

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Ämter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei Mal: Dienstags und Freitags. Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen.
Preis vierteljährl. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 1 Ngr. für die Spalten-Zeile berechnet.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, den 8. August. Wir möchten die Landwirthe und Alle, die sich für den Fortschritt auf landwirthschaftlichem Gebiete interessiren, auf die von Hrn. Rittergutsbesitzer Dehmann angeschaffte Mähmaschine aufmerksam machen, die jetzt auf Verrenther Flur in voller Arbeit ist. Wer eine derartige Maschine noch nicht hat arbeiten sehen, wird mit Befriedigung sich von einer für uns neuen, unter den jetzigen Verhältnissen (wo es an landwirthschaftlichem Gesinde immer mehr fehlt) doppelt vortheilhaften Erfindung unterrichten können. Die Maschine ist von Gebrüder Hancko in Neustadt-Dresden gebaut.

Dresden. Nachdem am 2. Aug. bereits Karl August Devrient, der älteste der bekannten drei Künstlerbrüder, gestorben war, ist ihm am 7., früh in der ersten Morgenstunde, Emil Devrient nachgefolgt. Sein Name wird sich stets den Koryphäen am Sternenhimmel der dramatischen Künstler anreihen.

Dresden. In diesen Tagen wurde an die Mitglieder der I. und II. Kammer versandt: „Die revidirte Städteordnung,“ wie sich dieselbe dem mitbeigefügten Regierungsentwurfe gegenüber nach den Beschlüssen der II. Kammer gestaltete.

— Montag, den 5. August, hat in Reinhold's Etablissement hier die außerordentliche Generalversammlung des „landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreich Sachsen“ stattgefunden, in welcher die Streitigkeiten, welche innerhalb der Verwaltungsorgane ausgebrochen, und einige wichtige Anträge, worunter der auf Neuwahl des gesammten Vereinsvorstandes, zum Austrag gebracht werden sollten. Die Versammlung soll besonders von Landwirthen aus dem Erzgebirge sehr stark besucht worden sein; die Verhandlungen haben zum Theil einen tumultuarischen Character angenommen, und endlich ist die Opposition, welche sich in der Hauptsache mit gegen die Geschäftsführung des Vorsitzenden im Directorium, Herrn Mehnert, richtete — unterlegen.

— Im Hinblick auf die zukünftige Gerichtsorganisation beabsichtigt dem Vernehmen nach das kgl. Justizministerium die Einziehung einer Anzahl kleiner Gerichtsämter und Vertheilung der in dieselben einbezirkten Ortsschaften an die verbleibenden größeren Ämter. Jedenfalls würde dieser Umstand auf die bevorstehende Neubildung der Verwaltungsbezirke von Einfluß sein.

Leisnig. (Sächsische Lehrerversammlung.) Am 5. August, Vormittags 8 Uhr, begann die erste Hauptversammlung, in welcher zunächst Herr Kreisdirector v. Burgsdorff in warmen Worten Namens der Regierungsbehörden die Versammlung begrüßte. Sodann erfolgte der Vortrag

des Herrn Oberlehrers Richter aus Leipzig: „Ueber Fortbildungsschulen und ihr Verhältniß zur jetzigen Elementarvolksschule.“ Herr Richter wies nach, wie nothwendig in der Gegenwart eine erhöhte Bildung sei, widerlegte die Einwände gegen eine solche, ging die Unterrichtsfächer in der Fortbildungsschule durch, besprach die Methode derselben und die Unterrichtsmittel. Auch legte der Vortragende dar, wie sehr auch das weibliche Geschlecht der Fortbildungsschulen bedürfe. Der Vortrag wurde mit größter Aufmerksamkeit angehört und fand allseitigen Beifall. Der Referent wurde aus der Mitte der Versammlung ersucht, den reichen Inhalt in Thesen zu fassen, den Specialvereinen zur Debatte zu übergeben und das Resultat zur Kenntniß der Regierung zu bringen.

Berlin. Der Kronprinz von Italien wird, wie das „N. W. Tagbl.“ aus guter Quelle wissen will, zur Zeit der Monarchen-Zusammenkunft hier eintreffen.

— Bei der vorgestrigen Ankunft des Kaisers in Nürnberg war der General v. d. Tann anwesend, um Se. Majestät im Auftrage des Königs von Bayern zu begrüßen. In Regensburg erfolgte die Ankunft Abends gegen 8 Uhr. Die Stadt war vielfach mit Flaggen geschmückt, die Bevölkerung empfing den Kaiser mit Hochrufen, die Musikköre der Garnison brachten eine Serenade. In Wels, wo die Ankunft Mittags $\frac{1}{2}$ 2 Uhr erfolgte, war kurz vorher der Bruder des Kaisers von Oesterreich, der Erzherzog Karl Ludwig, zur Begrüßung eingetroffen. Gegen 5 Uhr traf der Kaiser in Begleitung des Erzherzogs Karl Ludwig in Salzburg ein. Am Bahnhofe hatte sich trotz strömenden Regens ein zahlreiches Publikum eingefunden, welches den Kaiser lebhaft begrüßte. Am 5. August Abends kam er in Gastein an und wurde unter lebhaften Hochrufen Seitens der Einwohnerschaft von dem österreichischen Ministerpräsidenten Fürsten Auersperg, dem Generalfeldmarschall Grafen v. Moltke und den Generälen Frhrn. v. Manteuffel und v. Zastrow empfangen.

— Um einem Auftreten der Cholera rechtzeitig vorzubeugen, sind die sämtlichen Bezirksregierungen angewiesen, die im Jahre 1868 erlassenen Bestimmungen, Schutzmaßregeln gegen die Cholera betreffend, wieder in Kraft zu setzen.

Bonn. Die hochgehenden Erwartungen, die man von dem IV. deutschen allgemeinen Turnfeste hegte, sind theilweise, und besonders durch die Ungunst der Witterung, ziemlich herabgestimmt worden. Aber auch die Stimmung der Bonner Bevölkerung war Anfangs eine sehr kühle, und erst nach und nach steigerte sich dieselbe; die nicht endende Musik, welche die Zug um Zug mit ihren Fahnen ankommenden Landesmannschaften von ihrem Ankunftsplatze zur Beethovenhalle geleitete, die oft drolligen Aufzüge einzelner Vereine, das laute Treiben, kurz, der großartige Totaleindruck war endlich so überwältigend, daß die eifige Stimmung, die

man Meritalem Einflusse zuzuschreiben geneigt ist, schmolz. Während Anfangs alle Decorationen nur vom Festcomitee herrührten, wirkte das gute Beispiel Einzelner zur Nachahmung und am 2. Tage bedeckte sich nach und nach die Stadt mit reichlichem Schmuck an Fahnen und Gewinden. — Der Festzug, an dem circa 2000—3000 Mann theilnahmen, wurde durch den Regen mehrmals auseinander getrieben, desgleichen die zum Freiturnen zusammengetretenen Massen, so daß daselbe von etwa nur 800 Mann ausgeführt werden konnte. An dem Schauturnen des 8. Kreises (Rheinland und Westfalen) theilnahmen sich etwa 400—500 Mann, wobei sich noch ein leidliches Bild turnerischen Lebens entwickelte. — Die turnerischen Uebungen am 5. August, wo Vorzüglicheres geleistet wurde, waren ebenfalls von Regenschauern vielfach unterbrochen. Das Volkswettturnen am Nachmittag wurde aber durch Regengüsse vollständig vereitelt. Abends war dann gemüthliches Beisammensein in der Beethovenhalle.

Paris. Das officiöse „Vien public“ bespricht die Dreikaiserzusammenkunft und sagt hierbei: Die Monarchenzusammenkunft in Berlin trage wesentlich einen friedlichen Charakter und liefere einen neuen Beweis für das allgemeine Friedensbedürfnis. Frankreich brauche sich in keiner Weise zu beunruhigen. Bei den Regierungen der drei Monarchen herrschen gegenwärtig für uns die besten Gesinnungen. Wir wollen Niemanden beunruhigen, und Niemand denkt daran, uns zu beunruhigen. Mehr als alle andere Mächte hat Frankreich des Bedürfnis des Friedens. Wir müssen mit Befriedigung jeden diplomatischen Schritt oder Act begrüßen, welcher dazu dienen kann, den Frieden zu sichern und zu befestigen.

Kirchliche Nachrichten von Dippoldiswalde.

Am 11. Sonnt. n. Trinit. (11. August) pred. Herr Sup. Dpiz. Vorher Communion: Derselbe. Nachmittags Bibelstunde.

Allgemeiner Anzeiger.

H o l z = A u c t i o n .

In dem **Gasthose zu Hermsdorf** sollen
am **12. August 1872**, von **Vormittags 9 Uhr an**,
folgende, im **Hermsdorfer Pfarrwalde** aufbereitete **Hölzer**, als:

- 61 Stück weiche Stämme, bis 15 Centimeter Mittenstärke,
- 23 " " bergl., von 16—22 " "
- 42 " " Klöpper, bis 15 Centimeter oben stark,
- 8 " " bergl., von 16—22 " "
- 30 " " Stangen, 4—6 " unten "
- 110 " " bergl., 7—9 " " "
- 70 " " bergl., 10—12 " " "
- 50 " " bergl., 13—15 " " "
- 2 " harte bergl., 10—12 " " "
- 2 Raumbikometer weiche Brennweite,
- 22 " " Klöpper,
- 35 " " Stöcke,
- 14,50 Wellenhundert weiches Abraumreißig und
- 24 Stangen Fichtenrinde,

einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die zum Verkauf kommenden Hölzer können vorheresehen werden, und ertheilt der Unterzeichnete nähere Auskunft.
Rebefeld, am 5. August 1872. **Littmann**, Königl. Oberförster.

Gotthold Reichel.

Marie Reichel,

geb. **Müller.**

Dippoldiswalde, den 6. August 1872.

Herzlichen Dank den lieben Frauensteiner Schützenbrüdern.

Wir fühlen uns gedrungen, für die liebevolle kameradschaftliche Aufnahme und höchst splendide Bewirthung, welche uns von Seiten der löbl. Schützengesellschaft und der Bewohner Frauensteins beim dortigen Besuch am 4. ds. Mts. zu Theil ward, hierdurch auch öffentlich unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Nehmen Sie dafür unsre wärmste Sympathieen entgegen, welchen Ausdruck zu geben, wir für einen zu erhoffenden Gegenbesuch unsrer lieben Frauensteiner Schützenbrüder in Reserve behalten.

Altenberg, am 6. August 1872.

Die Schützen-Gesellschaft,
durch **A. Höhne**, Hauptmann.

Reißig = Auction.

Nächsten **Sonntag**, den 11. August, Nachmittags von 3 Uhr an, sollen 40 Schock dürrgehacktes **Reißig**, ganz nahe an der Huwalbstraße und gut zur Abfuhr gelegen, gegen sofortige Bezahlung verauctionirt werden.

Zusammenkunft bei **W. Illig** in **Dönschten**.

Auction.

Auf Anordnung des Königl. Gerichts-Amtes sollen

Montag, den 12. August,

Vormittags 10 Uhr, in dem Hause Nr. 33 in **Hausdorf** folgende Gegenstände, als: 2 Pianofortes, 2 Sophas, Glas- und Kleiderschränke, Secretär, Polsterstühle, Kommoden, 3 Spiegel, ein Lehnstuhl, Waschtisch, zwei Gebett Betten und andere Gegenstände, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Hausdorf.

Die Ortsgerichten.

Siegelt.

Bekanntmachung.

Dem geehrten Publikum wird zur Nachachtung hiermit bekannt gemacht, daß der Eintritt in hiesige Bade- und Schwimm-Anstalt **nur** gegen Abgabe einer, bei den Herren Kaufleuten Linde, Beger und Künzelmann hier zu lösenden Karte, nicht aber gegen Baarzahlung an den Badewärter, gestattet ist.

Der Verwaltungsrath der Kaltwasser-Bade-Anstalt.
Abv. Leifring, Vors.

Sängerfest!

Die Mitglieder des Festausschusses zum Sängereste (alle Sectionen) werden zu einer **Freitag, den 9. August**, Abends punkt 8 Uhr, in der Nebenstube des hiesigen Rathskellers abzuhaltenden Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: Bericht der einzelnen Sectionen über ihre bisherige Thätigkeit und daran sich knüpfende Beschlüsse.
F. Engelmann, Vors.

Achtung!

Die Mühlenbesitzer und Mühlenpächter des Frauensteiner Amtsbezirks werden hiermit zu einer gemeinschaftlichen Besprechung

Montag, den 19. August, Nachmittags 1 Uhr, im Gasthose zum goldnen Löwen ergebenst eingeladen.

Das Erscheinen Aller ist wünschenswerth.
Mehrere Mühlenbesitzer.

Bandwurm beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher Dr. med. **Ernst** in Leipzig.

Achtung!

Schöne neue **Anker-** und **Cylinder-Uhren**, sowie **Regulators**, sind in reicher Auswahl wieder vorhanden; auch habe ich meinen Vorrath an **Gold-** und **Silberwaaren** durch viele schöne, geschmackvolle Gegenstände bedeutend vermehrt und bitte um gefällige Beachtung.

Dippoldiswalde. **N. S. Bucher.**



Vorläufige Anzeige.

Einem geehrten Publikum von Frauenstein und Umgegend hiermit zur gefälligen Notiz, daß ich in nächster Zeit mein **photographisches Atelier** in dem **Gasthaus zur „Garküche“** in Frauenstein wieder eröffnen werde. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, nur gute, saubere und dem Fortschritt in der Photographie entsprechende Bilder zu liefern.

In der Hoffnung, mir bis dorthin gefällige Aufträge zu reserviren und das mir bisher geschenkte Vertrauen wieder zu Theil werden zu lassen, zeichne hochachtungsvoll

A. Rosberg, Photograph.

Photographie!

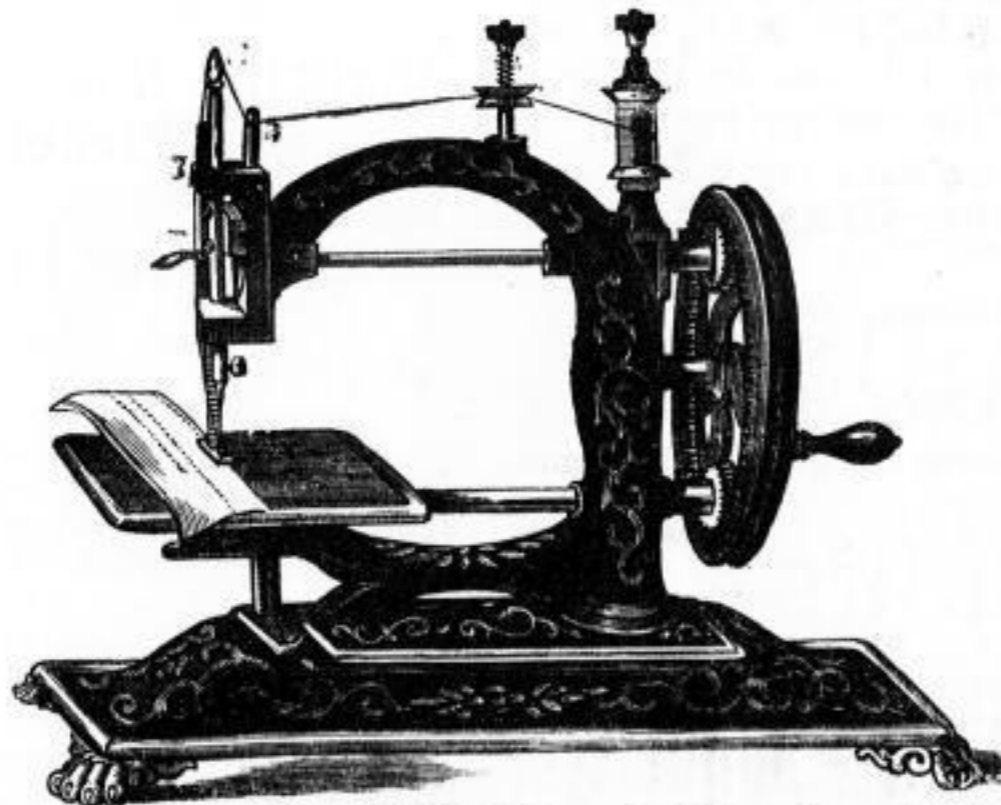
Einem geehrten Publikum von hier und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an bis über die Dauer des Marktes meine **photographische Anstalt** auf hiesigem Markte aufgestellt habe. Da ich mit Apparaten bester Art ausgestattet bin, so bin ich in den Stand gesetzt, Bilder von seltener Klarheit und Schärfe zu liefern.

Franz Geraß,
Photograph aus Leipzig.

Nähmaschinen-Lager

Dippoldiswalde. von **F. A. Heinrich.** Markt 82.

Zum Familiengebrauch
Doppelsteppstich-
und
Kettenstich-Ma-
schinen,
neu construirt, hinsicht-
lich ihrer Leistungs-
fähigkeit enorm
billig.



Zum Handwerksge-
brauch:
für **Wäschefabri-**
kation, Herren- und
Damenschneider,
Schuhmacher,
Kürschner u. s. w.
sehr dauerhaft
gebaut.

Diesen Maschinen sind die neuesten **Silfs-Apparate** beigegeben; Unterricht gebe gratis; **Zahlungs-Erleichterung** wird gewährt.

➡ **Feinstes Knochenöl für Nähmaschinen** empfehle ebenfalls billigt. ➡

F. A. Heinrich's

Kleider-Magazin, Tuch- und Buksking-Lager

Markt 82

offerirt bei reichhaltigster Auswahl und nur reellen Waaren die billigsten Preise.

Fertige Arbeitsbofen schon von 1 Thlr. an.



Zum Jahrmarkt in Dippoldiswalde

befindet sich mein en gros- und en detail-Lager von

Sonnen- und Regenschirmen

wie schon längst in der Eckbude der ersten Schnittwaarenreihe, dem Herrn Kaufmann Richter gegenüber. Da meine Fabrikate durch gute reelle Waare und durch billigste Preisstellung hinlänglich bekannt sind, so bitte ich alle meine werthen Kunden, mich mit ihrem Besuche zu erfreuen.



Carl Eduard Reichel,
Schirmfabrikant aus Wilsdruff.

Die billigsten Marktpreise

— nach alter Elle! —

5/4 br. **Kleiderstoffe**, Elle von 2 1/2 Ngr. an;
schmale **dergl.**, Elle von 2 Ngr. an;
Jaconetts, Elle von 4 Ngr. an;
Lama's, Elle von 2 1/2 Ngr. an;
Bettzeuge, Elle von 2 1/2 Ngr. an;
weisse **Halbleinwand**, Elle 3 Ngr.;
weisse reine **Leinwand**, Elle von 3 1/2 bis 10 Ngr.;

Cattune, Elle von 2 Ngr. an;
weisse **Piqué's**, Elle von 2 1/2 Ngr. an;
weisse **Shirtings**, Elle von 2 1/2 Ngr. an;
Jacken-Barchente, Elle v. 2 1/2 Ngr. an;
bedruckte blaue **Ripse**, Elle von 28 Pfg. an;
blaue **Leinwand**, Elle von 45 Pfg. an;
weisse **Damen-Kragen**, von 8 Pfg. an;
weisse gestickte **Damen-Cravatten**, von 2 Ngr. an;

bunte **Taschentücher**, von 15 Pfg. an;
Herren-Shlipse, von 1 Ngr. an.

Hermann Näser,

Nur Ecke der Herreng., gegen. d. Rathhaus.



Jaquettes.

Ich empfang zum Jahrmarkt die erste Sendung neuer **Herbst- und Winter-Jaquettes**, und empfehle dieselben zu billigen Preisen.

Oscar Näser.

Während des Marktes 1. Reihe, 1. Bude.

Zu dem bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich **Kleiderstoffe** in großer Auswahl zu 2 1/2 und 3 Ngr.,

sehr feine **Mohairs**, in allen Farben, 1 Kleid zu 2 1/4 Thlr.,

die neuesten **Stoffe** in großer Auswahl.

Piqué,

Cattune,

Doppel-Lüstre,

Bettzeuge, in guter Waare von 3 Ngr. an,

Flanelle in allen Qualitäten,

Kantenröcke,

Rips in weiß und gedruckt,

2c. 2c.,

Jaquettes und Jacken in größter Auswahl bei

W. Wendler Nachfolger.

Desinfectionspulver

empfehl

Hugo Beger.

Zu dem bevorstehenden Jahrmarkt empfiehlt sich der Unterzeichnete mit einer großen Auswahl **Brillen** aller Sorten, in Gold-, Silber- und feinem Drahtgestelle, mit gutgeschliffenen Rathenower Gläsern, doppelten u. einfachen **Barometern**, allen Sorten **Thermometern**, **Spirituswaagen**, sowie kleinen und großen **Perspectiven**, **Vergrößerungsgläsern**, bei 100maliger Vergrößerung, Stück 11 Ngr., u. s. w.

Das geehrte Publikum wird gebeten, jede Bestellung und Reparatur im Gasthof zum „goldenen Stern“ niederzulegen, da ich jetzt drei Wochen daselbst anwesend bin.

Die Verkaufsbude während des Marktes befindet sich am Rathhaus, gegenüber Herrn Hermann Näser.

K. S. Herrmann, Optikus.

Die Kleider-Halle von C. F. Walter

Dippoldiswalde, Markt Nr. 79,

empfehl das **grösste Lager** von

Herren-Garderobe, als:

Sommer-Paletots, elegante Rock- und Sack-Jaquettes, schwarze Tuch- und Croisé-Röcke, couleurte und schwarze Beinkleider und Westen.

Alle Farben und Qualitäten.

Billigste aber feste Preise.

Reellste Bedienung.



Großstädtische Auswahl

zu kleinstädtischen billigen Preisen!!!

Noch zum Jahrmarkt erhielt ich bedeutende Sendungen von prachtvollen neuen **Damen-Kleiderstoffen** in **Seide, Halbseide, Wolle** in allen nur möglichen Farben; ferner fertige **Jaquettes** von **Sammet, Seide und Wolle, Plaids, Echarpes** und **Tücher.**

Sermann Näser.

Nur Ecke der Herrengasse, gegen. dem Rathhaus.

Für Bauende

empfehle:

- Deckenrohre, Draht, Nohrnägel und Gaten, geschmiedete und Drahtnägel,
- Zhürschlösser und Bänder,
- Fensterbeschläge und Fensterglas,
- Eiserne Firsten- und Walmziegel, à Stück = 2 Ellen 12 Ngr. à Stück 12 1/2 Ngr.,
- Eiserne Dachfenster in 4 Größen,
- Pferdekrippen und Naufen,
- Kuh- und Schweinetröge,
- Hand- und Zapfenkessel,
- Wasserpflanzen, mit und ohne Emaille,
- Küchenausgüsse, rund und viereckig,
- Roste, Roststäbe, Herd- und Falzplatten,
- Feuerungs- und Maschinenthüren von Blech und Gußeisen,
- Feuerungs- und Aschetüren mit hermetischem Verschluss,
- Eiserne Defen, mit und ohne Wasserpfanne, Ofenkästen,
- Koch- und Bratröhren, Regulirfülllöfen,
- böhmische Kochherde mit Wasserpflanzen,
- Ofenrohre, Kniee und Rohrscheiben,
- Schwarz-, Weiß- und Zinkblech,
- ächten Portland-Cement in 1/2 und 1/4 Tonnen, sowie ausgewogen,
- Gyps, Maurerfarben und Pinsel,
- Lacke, Firnis, gelb und gebleicht,
- eingeriebenedes Zink und Bleiweiß,
- Fußbodenglanzack (in 12 Stunden trocknend), à Pfd. 12 Ngr.,
- echt französisches Terpentinöl

u. s. w. u. s. w. u. s. w.

Dippoldiswalde.

Sugo Beger.

NB. Gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager

Handwerks- und Schneidezeuge.

Ynez Nr. 11, à Stück 4 Pfg.

Diana Nr. 22, à Stück 3 Pfg.

Mosetta Nr. 19, 3 St. 10 Pfg.

bei

Billige
Preise.
Gute
Waare.

August Frenzel.

Billige
Preise.
Gute
Waare.

Freiberger Straße.

Unsortirte Blitar-Cuba-Cigarren.

Tausend Stück 13 1/3 Thaler,

Proben von 25 Stück 10 Ngr.

empfehl als außergewöhnlich preiswerth und versendet gegen vorherige Einsendung oder Nachnahme des Betrags

Gustav Bachmann in Leipzig,

an der Promenade,

am Durchgang nach Reichels Garten.

N. S. In feineren Sorten habe ich große Auswahl und begnüge mich mit geringem Nutzen.

D. O.

C. H. Uhlig's Kleider-Magazin

in Dippoldiswalde,

im Hause des Hrn. Kaufm. Dreßler am Markt, bietet dem geehrten Publikum von hier und Umgegend eine große, durch starke Arbeitskräfte ermöglichte Auswahl **Röcke, Jaquettes, Hosen** und **Westen** in verschiedenen Farben und von nur guten und dauerhaften Stoffen, sowie dauerhaft gearbeitet, dar. Auch sind wieder

Arbeitshosen

vorrätzig. Es bittet bei vorkommendem Bedarf um gütige Beachtung **C. H. Uhlig.**

Zum bevorstehenden Markt findet der Verkauf nur in meiner Wohnung statt.

Capitalien

jeder Betragshöhe verschafft

Preisler.

Mit kais. königl.
Ministerial-Appro-
bation.

Per Paquet 4 Sgr.
oder 14 Kr.



Vor Fälschung
wird gewarnt!

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Aus der Fabrik

des Hoflieferanten Franz Stollwerck in Köln a. Rh.

Prämiirt 1867, 1860, 1857, 1855.

Beliebtes Hausmittel gegen Reizhusten, Rauheit im Halse, Verschleimung und jegliche Brustaffection. Mit Gebrauchs-
anweisung in versiegelten Paqueten à 4 Sgr. stets vorrätzig in

Dippoldiswalde bei Hugo Beger,
Altenberg bei Carl Gäbler,
Frauenstein bei Apoth. Felgner.

Reis=Stärke.

Diese Stärke übertrifft jede andere an Gehalt und Kraft, sie zeichnet sich durch vollkommene Weiße aus, klebt nicht am Bügeleisen und giebt der Wäsche einen ausgezeichnet schönen Glanz.

Man kann dieselbe warm oder kalt gebrauchen.

Warm gebraucht, löst man sie in ein wenig kaltem Wasser auf, und gießt so viel kochendes Wasser hinein, als erforderlich ist, ihr die nöthige Dichte zu geben; man muß aber besonders darauf achten, dieselbe **nicht kochen zu lassen.**

Kalt gebraucht, taucht man die trockene Wäsche in eine kalte, sehr dünne Stärke-Auflösung ein, und bügelt dieselbe sogleich, nachdem man sie gut ausgepreßt hat, aber während sie noch feucht ist.

Lager hiervon hält

Hugo Beger in Dippoldiswalde.

Auf mein reichhaltiges Tuch- und Stoff-Lager

mache ich besonders aufmerksam.

W. Wendler Nachf.

Wollene & baumwollene Strickgarne

in bester Qualität empfiehlt

Carl Gäbler in Altenberg.

Soda- und Selters-Wasser, Himbeer-saft,

empfehlen

August Frenzel.

Während des Jahrmarktes befindet sich mein
Tuch-, Strumpf- u. Modewaarenlager
nur in meinem Hause, **Altenberger Straße.**
W. Wendler Nachfolger.

Die Mehrzahl

der Menschen, so mit kleineren oder größeren Leiden be-
haftet waren, erklären einstimmig, daß gegen Rheumatis-
mus, Gicht, Gliederreißn, Rückenschmerz, Heren-
schuß, offene und aufzugehende Geschwüre, veraltete
Leiden u. s. w. kaum ein Mittel empfehlenswerther sei,
als Lampert's Pflaster und Lampert's Balsam.

(Original-Preise wie seit 92 Jahren à 2½ und 5 Ngr.)
Necht zu beziehen durch die

Löwen-Apotheke zu Dippoldiswalde.

Piekfein!

Nr. II,

3 Pfennig-Cigarre

bei

Hugo Beger.

Schreibe-, Brief- und Zeichenpapier,
Rotenpapiere, linirt und unlinirt,
bunte und Luxuspapiere,
Brief-Couvert's in allen Größen
empfehlen
Carl Gäbler in Altenberg.

Zum Einlegen von Früchten empfehle

ff. indischen Lompen-Zucker

im Brod und ausgewogen,

ächten Rothwein-Essig

sowie sämtliche dazu nöthige

Gewürze,

ganz und frisch gestoßen, zu billigen Preisen.

Dippoldiswalde.

Hugo Beger.

Portemonnai's u. Cigarren- Etuils, Briestaschen und Notizbücher

empfehlen

Carl Gäbler in Altenberg.

Zum Jahrmarkt

empfehle ich das größte Lager der neuesten, elegantesten **Kleiderstoffe**, in

Nips, reinwollnen,
Lüftres dto. von 4 1/2 Ngr. an,
Lenos dto. von 6 Ngr. an,
Cattune von 3 Ngr an,
Pique und **Jaconets** zc.

zu billigen Preisen.

Oscar Näser.

Während des Marktes 1. Reihe, 1. Ende.

Alizarin- und Anilin-Schreib- und Copirtinte, veilchenblauschwarze und Salontinte, Gallustinte, in Flaschen und nach Maass, feine rothe, grüne und blaue Carmintinte, blaue Stempelfarbe, Siegellack, Packlack und Oblaten, Stahlfedern und Gänsekiel, Federhalter, ordinäre und feine Bleistifte, Blau- und Rothstifte, Pastellstifte, Kreide in Stangen, blau, weiss, roth u. schwarz, Radirgummi und Linienblätter

stets zu haben bei

Carl Gäbler in Altenberg.

Grösstes Lager in halb- und baumwollenen Hosenzeugen bei W. Wendler Nachfolger.



Feuerwehr-Beile

in großer Auswahl empfiehlt

Hugo Beger,

Ecke der Herrengasse und Schuhgasse.

Pfälzer - Cigarren,

vorzüglich im Brand, empfiehlt pro Mille 6 Thlr., pro Hundert 18 Ngr. **F. Strauß, Dippoldiswalde.**

Caffee's,

grün und gebrannt, in großer Auswahl bei **Wilhelm Dresler.**

Neue Matjes-Heringe

traf neue Sendung ein bei **Aug. Frenzel.**

Einen vorzüglichen

Pfälzer-Wein,

direct vom Weinbauer bezogen, empfiehlt à Fl. zu 12 Ngr. **Wilb. Dresler.**

Ein **Gasthaus**, das einzige im Orte und an einer verkehrreichen Straße gelegen, nebst neugebautem Tanzsaal, eingerichteten Schlafträumen und Materialwaaren-Geschäft, Garten, Regalbahn, soll sofort verpachtet werden. Fleischer werden bevorzugt, da keiner im Orte ist.

Carl Preisler in Dippoldiswalde.

Eine gute Melkziege

steht zu verkaufen in **Berreuth Nr. 8.**



Auf dem **Hammergut Gleisberg** bei **Glashütte** stehen zwei gute **Arbeitspferde** zum Verkauf.



Ein dreimal donnerndes Hoch dem Mühlknappen **Herrmann Wästner** zu seinem 23. Wiegenfeste, daß die ganze Fischermühle wackelt und die Mühlsteine links um tanzen. Die gemüthliche Schwagerschaft.

Jederzeit kauft

jeden Posten von:

altem Eisen, Kupfer, Messing, Zink, Zinn, Blei, Weißglas-Brocken, Selters- und Sodawasser-Flaschen zu hohen Preisen

Dippoldiswalde. Hugo Beger.

Neues Mutterkorn,

Suflattig, Chamillen, Lindenblüthen, Bitter-Plee, Feldkümmel zc., gut getrocknet, wird zu kaufen gesucht große Brüdergasse 25, **Dresden.**

Kümmelsamen

kauft und **Weißer Stoppel-Rübensaat** empfiehlt **Louis Schmidt.**

Sadern, Makulatur und Actenpapiere werden fortwährend zu den höchsten Preisen gekauft. Letztere werden in einem Kochapparate sofort vernichtet.

Hermann Rost, Pappfabrik Dippoldiswalde.

Ein Tischlergeselle

erhält bei gutem Lohn ausdauernde Beschäftigung. Näheres in der **Herberge in Dippoldiswalde, Schuhgasse Nr. 104.**

Gesucht

werden bei dem Schloßbau in **Röthnitz bei Dresden** einige tüchtige **Sandlanger**. Lohn pro Arbeitsstunde 18 Pf.

Für Holzschleiferei

suche ich einen zuverlässigen **Arbeiter**; falls nicht Kenntnisse in dieser Branche vorliegen, würden auch **Mehl- und Schneidemüller** Berücksichtigung finden. Antritt kann sofort erfolgen.

Glashütte.

A. D. Ronick.

Ein **Groß- und ein Kleinknecht** und eine **Mittelmagd**

werden bei gutem Lohn zum **Neujahr 1873** gesucht auf dem **Erbgericht Reinholdsbain.**

1 **Pferdeknecht** u. 1 **Kleinmagd**

werden für **Neujahr** und ein **Rubhirte** für sofort gesucht bei **Steyer in Reinholdsbain.**

40 bis 50 Mann kräftige Erdarbeiter,

mit Schaufel und Fahrband, werden zum stärkeren Betrieb der Kellerei-Ausschachtung der Actien-Brauerei in Dresden fortwährend auf längere Zeit gesucht.

Seit voriger Woche wird in Accord gearbeitet und hat jeder Arbeiter pro Tag 1 Thlr. 3 Ngr. verdient. Jedem fleißigen Arbeiter wird pro Tag 1 Thlr. garantiert. Der Eintritt in einen Accord kann jederzeit geschehen.

Anmeldungen nimmt auf dem Werkplatze entgegen
die Bauverwaltung.

Bierschröter-Gesuch.

Ein junger, thätiger Mensch, welcher gute Zeugnisse besitzt und das Fahren versteht, kann sogleich Stellung erhalten in der
Brauerei zu Schmiedeberg.

Ein Dienstmädchen,

ordnungsliebend und ehrlich, im Alter von 16—18 Jahren, sucht zum sofortigen Antritt
Aug. Frenzel.

Ein ordnungsliebendes, ehrliches Dienstmädchen wird zum 1. September gesucht im

Schießhause zu Dippoldiswalde.

Ein Tausend Thaler

sind gegen Hypothek an Landgrundstücke und 4½ pro Cent Zinsen auszuliehen.

Dippoldiswalde, Schuhgasse Nr. 109, 1 Tr.

Gefunden wurden zwischen der Schmidt- und der rothen Mühle ein Paar Schuhe mit weißen Strümpfen, welche gegen Erstattung der Insertions-Gebühren abgeholt werden können beim Bäckergehilfen M. Gräßler, Töpferg.

Fettes Rind-, Schweine- und Schöpfen- fleisch, frische Blut- und Leberwurst

empfehlen heute Freitag
Mstr. Schwenke, Niederth.

Frisches Rind-, Kalb- u. Schweinefleisch, sowie Blut- und Leberwurst,

empfehlen
Tr. Einborn, Oberthorplatz.

Frisches Rind-, Schweine- u. Kalbfleisch, sowie frische Blut- u. Leberwurst,

empfehlen
Robert Schwenke, am Markt.

Neue Sauergurken,

sowie eingelegte Bohnen empfiehlt

Wittwe Siebert.

Kögel's Conditorei,

Dresdner Straße,

empfehlen zum bevorstehenden Jahrmarkt ihre Wein- und Kaffeestube, sowie bairisches, Felschlößchen- und einfaches Bier auf Eis. Auch wird an warmen Tagen Gefrorenes zu haben sein, welches auch in halben Portionen verabreicht wird. Um zahlreichen Zuspruch bittet

Crust Kögel.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich
neubackenen Kuchen, Bäte, Kaffee,
Flaschenbier u. s. w.,

sowie Dienstag

neubackene Plinzen.

Wittwe Siebert, am Markt Nr. 27.

Sonntag, den 11. August, sind

neubackene Pfannkuchen,

sowie Jahrmarkts-Montag, von Mittags an,

neubackene Plinzen

zu haben bei

Wittwe Wolde,
Altenberger Straße Nr. 176.

Zum Jahrmarkt erlaubt sich Unterzeichneter, auf seine

Restauration mit Garten

aufmerksam zu machen. Für ff. Biere, Kaffee, Kuchen, warme und kalte Speisen ist bestens gesorgt.

C. Eberhardt.

Zum Jahrmarkts-Montag,

Tanzmusik im goldnen Stern.

Es ladet hierzu ergebenst ein
Anfang 4 Uhr. Rackwitz.

Sonntag und Montag, den 11. und 12. August,

Tanzmusik im Leuschner'schen Saale.

Schießhaus zu Dippoldiswalde.

Dienstag, den 13. August, Abends 7 Uhr, findet

Concert und Tanzmusik

statt. Entree 2 Ngr.

Es ladet ergebenst ein
C. Hofmann.

Restauration Reinholdshain.

Sonntag, den 11. August,

Kalbauschießen,

wozu ergebenst einladet

P. Schramm.

Sonntag, den 11. August,

Vogelschiessen

im Gasthose zu Höckendorf,

wozu ergebenst einladet

Wegbrod, Gastw.

Sonntag, den 11. August, von Nachmittags 4 Uhr an,

Sternschießen,

wozu freundlichst einladet

August Wäsche.

Buschmühle bei Nieder-Johnsbach.

Sonntag, den 11. August,

großes Extra-Concert

im Erbgericht zu Ammeldorf,

gegeben vom Gesangverein zu Schmiedeberg.

Anfang 7 Uhr. Entree 2½ Ngr.

Nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik.

Hierzu ladet ergebenst ein

G. L. Richter.